



# Malteser regional

## Bayern/Thüringen



### Editorial

#### Liebe ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Malteser,

wir Malteser zeichnen uns dadurch aus, dass wir immer da sind, wo Hilfe gebraucht wird. Deshalb möchte ich meinen Fokus hier auch auf unser Projekt in Südafrika richten. Die südafrikanischen Malteser, vor 20 Jahren von Pater Gerhard Lagleder gegründet, bieten in ihrem Care Centre 40 Aids-Waisen und vernachlässigten Kindern und Jugendlichen ein Zuhause. In dem Hospiz wird Sterbenden eine menschenwürdige Umgebung und Pflege für die letzte Lebensphase geboten.

Dieses Care Centre ist in meinen Augen ein Zeichen des Lebens, denn Pater Gerhard gibt vielen Menschen neue Hoffnung und eine neue Heimat. Deshalb freue ich mich, dass der Malteser Diözesanleiter von Eichstätt, Guy Graf von Moy, seit Kurzem als Beauftragter des Malteserordens für die Brotherhood of Blessed Gérard aktiv ist. Ich denke, dass wir insgesamt, aber ganz besonders durch den Einsatz von Graf von Moy, den gebürtigen Regensburger Pater Gerhard bei seiner Arbeit unterstützen können.

Wenn ich an die Arbeit der Helfer in Südafrika denke, fällt mir unweigerlich auch unser Engagement im Ehrenamt und für den bedürftigen Menschen ein. Wir Malteser in Bayern und Thüringen füllen gelebte Nächstenliebe – und nichts anderes ist Ehrenamt – tagtäglich mit Leben aus. In den Hospiz- oder Besuchsdiensten, im Sanitätsdienst, der Krisenintervention oder allen anderen Diensten sind wir für die Menschen da. Dafür allen Maltesern ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Mit ganzem Herzen und vollem Einsatz war auch Thomas Kleinert immer in seiner Funktion als Regionalgeschäftsführer für uns Malteser aktiv. Leider hat er uns



zum 31. Mai verlassen und ist seitdem als Kanzler an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt engagiert. Wir wünschen Thomas Kleinert alles Gute auf seinem neuen Lebensweg und bedanken uns aus ganzem Herzen für seine Arbeit für die Malteser.

Ein Abschied ist aber oft auch eine Chance. Und so freue ich mich natürlich ganz besonders, dass mit Frank Weber der langjährige Stellvertreter von Thomas Kleinert in dessen Fußstapfen treten wird. Ich bin mir sicher, dass Frank Weber die Malteser im gleichen Geist weiterführen wird: ausgerichtet an den Bedürfnissen der Menschen, zielstrebig in den Angelegenheiten der Malteser, gläubig im Sinne unseres Leitsatzes und nah am Menschen. Ich wünsche Frank Weber einen guten Start in seiner neuen Funktion, in der er sich vieler motivierter und engagierter Kollegen und Helfer erfreuen darf.

Ihr

*Carl Joseph Graf Wolff Metternich  
Vorsitzender des Regionalrats der Malteser  
in Bayern und Thüringen*

#### Inhalt

II	Aus den Malteser Diensten
III	Interview
IV	Augsburg
V	Bamberg
VI	Eichstätt
VII	Erfurt
VIII	München und Freising
IX	Passau
X	Regensburg
XI	Würzburg
XII	Personalien



## „Nicht reden, sondern helfen!“

### Interview mit Guy Graf von Moy, dem neuen Beauftragten des Malteserordens für die Brotherhood of Blessed Gérard in Südafrika

Sie sind seit Kurzem Beauftragter des Malteserordens für die Brotherhood of Blessed Gérard in Südafrika. Was hat Sie dazu bewogen, dieses Amt zu übernehmen, und was bedeutet es für Sie?

Ich bin vom Orden gebeten worden, Verbindung zur Brotherhood of Blessed Gérard aufzubauen und zu halten. Dieser Bitte bin ich sehr gerne nachgekommen, da ich Pater Gerhard Lagleder schon länger kenne, seine Arbeit sehr bewundere und finde, dass sie ganz genau unserer Aufgabenstellung entspricht: Durch die Hilfe für Bedürftige unseren Glauben zu verkünden.

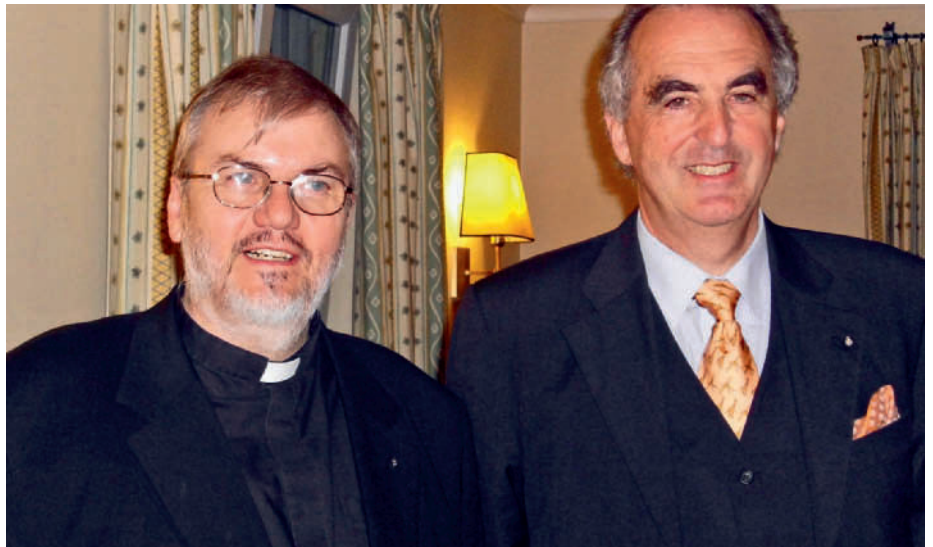
#### Welche Aufgaben verbinden Sie mit Ihrer Funktion?

Der Orden muss sichergehen können, dass alles das, was in seinem Namen geschieht, auch mit unserem Proprium übereinstimmt. Daraus ergibt sich für mich, mindestens einmal jährlich den persönlichen Kontakt mit Pater Gerhard und seiner Bruderschaft zu suchen.

#### Was beeindruckt Sie besonders an der Arbeit dieser Hilfsorganisation?

In dem Spital, das der Selige Gerhard 1099 in Jerusalem betrieben hat, wurde den Bedürftigen ohne Ansehen von Herkunft, Vermögen oder Konfession geholfen. Genau das Gleiche tut die Brotherhood of Blessed Gérard in Mandeni. In diesem Gebiet der Welt, das am ärgsten von Aids heimgesucht wird (mit einer Durchseuchungsrate von mehr als 80 Prozent) hilft die Bruderschaft kostenlos den Kranken.

#### Was sind die Tätigkeiten der Brotherhood of Blessed Gérard?



Gemeinsam viel erreichen: Pater Gerhard Lagleder (l.) und Guy Graf von Moy wollen auf die Arbeit der Brotherhood of Blessed Gérard in Südafrika aufmerksam machen und Unterstützer gewinnen.

Sie sehen das auf der Website: [www.bbg.org.za](http://www.bbg.org.za). Wir unterhalten ein Hospiz, das größte in Südafrika, mit 40 Betten, dazu ein Kinderheim für demnächst 65 Waisen – die meisten von ihnen hat Pater Gerhard buchstäblich im Straßengraben aufgelesen. Ein Kindergarten mit 75 Plätzen kommt hinzu.

Zudem wird intensive Aufklärung über Aids-Vorbeugung und den Umgang mit der Krankheit betrieben. Die Bruderschaft kümmert sich um die Verteilung von wirksamen Medikamenten, mit denen das Virus stark unterdrückt wird. Weiterhin sorgt sie für unterernährte Säuglinge, die wegen der HIV-Infektion ihrer Mütter nicht gestillt werden dürfen.

#### Waren Sie schon einmal vor Ort in Mandeni?

Mandeni liegt etwa 100 Kilometer nördlich von Durban, in der Nähe des Indischen Ozeans. Ich war in der Woche vor Ostern dort und einige Tage mit einem Therapeutic Counsellor unterwegs. Wir kamen in Slums, in denen ich als Weißer

alleine höchst gefährdet gewesen wäre. So aber, im Auto mit dem großen Malteser Wappen und roten Malteser Schulterklappen, wurde uns freundlich zugewinkt, und wir waren überall herzlich willkommen.

#### Was bewirkt angesichts des Elends in einem ganzen Kontinent diese kleine Organisation?

Im Laufe der letzten 20 Jahre hat die Organisation etwa 6.000 Menschenleben gerettet und ihnen eine Zukunft gegeben. Das ist viel mehr, als über die großen Probleme zu reden und nichts zu tun.

#### Zur Person: Guy Graf von Moy

- | Alter: 58 Jahre
- | Familie: verheiratet, 4 Kinder
- | Beruf: Diplom-Kaufmann
- | Malteser seit April 1988
- | Diözesanleiter der Malteser in Eichstätt seit 2002

i